

Der Französisch-Zweig

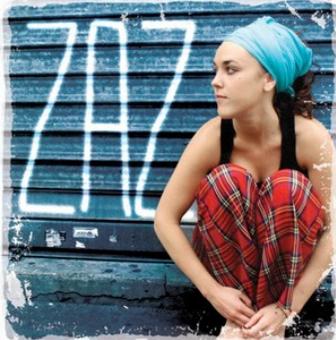


Was solltest Du mitbringen?



Neben einer gewissen sprachlichen Begabung (das heißt, Du hast aktuell in Deutsch und Englisch mindestens die Note 3), solltest Du Freude an Worten, Texten und Kommunikation haben und Interesse an anderen Ländern und Kulturen mitbringen. Falls du später mal einen Beruf ausüben möchtest, in denen Fremdsprachen eine Rolle spielen (Touristik, Handel, Industrie), dann bist du hier richtig. Du bist hier auch richtig, falls du später das allgemeine Abitur anstrebst, denn auch dann brauchst du eine zweite Fremdsprache.

Was darfst Du erwarten?



Das mündliche und schriftliche Erlernen der Sprache steht im Mittelpunkt. Wortschatz und Grammatik werden systematisch aufgebaut mit dem Ziel, dass Du schließlich die meisten Situationen bewältigen kann, denen Du auf einer Reise nach Frankreich begegnest. Außerdem geht es um das Kennenlernen des Landes Frankreich, der Kultur und der Lebensgewohnheiten der Franzosen. Hier lernst du nicht nur mit dem Buch, sondern auch mit aktuellen Audio- und Videodokumenten. Französisch ist für Dich viertes Hauptfach mit jeweils circa vier Wochenstunden von Klasse sieben bis zehn. Die Abschlussprüfung besteht aus einem mündlichen und schriftlichen Teil, der auch ein Hörverstehen beinhaltet.



Das international anerkannte Sprachdiplom DELF

Bereits in der neunten Klasse kannst du mit der dritten Schulaufgabe das Sprachdiplom DELF A2 ablegen. Am Ende der zehnten Klasse hast Du die Möglichkeit das Fach Französisch mit dem Sprachdiplom DELF B1 abzuschließen ohne eine gesonderte Prüfung ablegen zu müssen.